

Die Neuregelung auf einen Blick

- ▶ Einfügung von § 4k in den Kanon von § 9 Abs. 5 Satz 2.
- ▶ **Fundstelle:** Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungsgesetz – ATADUmsG) v. 25.6.2021 (BGBl. I 2021, 2035; BStBl. I 2021, 874).

§ 9 Werbungskosten

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366; BStBl. I 2009, 1346),
zuletzt geändert durch ATADUmsG v. 25.6.2021 (BGBl. I 2021, 2035;
BStBl. I 2021, 874)

(1) bis (4a) *unverändert*

(5) ... ²Die §§ 4j, 4k, 6 Absatz 1 Nummer 1 a und § 6e gelten entsprechend.

(6) *unverändert*

Autor und Mitherausgeber:

Dr. Winfried *Bergkemper*, Richter am BFH aD, Lenggries

Kompaktübersicht

Inhalt der Änderung: In § 9 Abs. 5 Satz 2 wurde die entsprechende Geltung auf § 4k erstreckt. § 4k wurde durch das ATADUmsG v. 25.6.2021 neu in das EStG aufgenommen. Die Änderung stellt daher lediglich eine Folgeänderung dar. J 22-1

Rechtsentwicklung: J 22-2

- **Zur Gesetzesentwicklung bis Oktober 2020** s. § 9 Anm. 2 ff.
- **BehPauschbetrG v. 9.12.2020** (BGBl. I 2020, 2770; BStBl. I 2020, 1355):
Siehe § 9 Anm. J 21-2.
- **ATADUmsG v. 25.6.2021** (BGBl. I 2021, 2035; BStBl. I 2021, 874): Abs. 5 Satz 2 wurde neu gefasst und der Hinweis auf § 4k neu in den Katalog aufgenommen.

Zeitlicher Anwendungsbereich: Die Neufassung gilt nach Art. 7 Abs. 1 ATADUmsG ab VZ 2021. J 22-3

J 22-4 **Grund und Bedeutung der Änderung:** Das durch den neuen § 4k normierte betriebliche Abzugsverbot gilt auch für Überschusseinkünfte (s. allg. § 9 Anm. 589). § 4k betrifft im Einzelnen normierte sog. hybride Gestaltungen, die zu einer stl. Nichtberücksichtigung führen.